

Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland-**Version BL**

Nr. 1/2018

Versanddatum: 30.01.2018

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 7. März 2018

Inhaltsverzeichnis

1. [Insektizide/Akarizide/Rodentizide](#)
2. [Fungizide](#)
3. [Herbizide](#)
4. [Wachstumsregulatoren](#)
5. [Feuerbrandbekämpfungsmittel](#)
6. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
7. [Links](#)
8. [Weitere Informationen](#)
9. [Ergänzende Informationen](#) **Baselland**

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die ["Pflanzenschutzempfehlungen und Mittelliste für den Erwerbsobstbau"](#) und [Merkblätter Pflanzenschutz](#) der Agroscope sowie für den Bioanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkmale](#), ergänzt mit den Daten von [Agrometeo](#) und [Sopra](#). Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLW](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 4, bzw. Sensibilisierungsbereich 5 Rückstände/ Kirschen max. 5-6).

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.

Fett = neu/geändert

Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:

GHS02 = Hochentzündlich GHS05 = Ätzend GHS06 = Hochgiftig

GHS07 = Vorsicht gefährlich GHS08 = Gesundheitsschädigend

GHS09 = Gewässergefährdend

N = Umweltgefährlich, Xn = Gesundheitsschädlich, Xi = Reizend

SPa 1 = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

SPe 3 = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

SPe 8 = Bienengiftig

Insektizide/Akarizide/Rodentizide

Neue Insektizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
CheckMate Puffer CM	Codlemone	- GHS02, GHS07; GHS09 - Isolation: mind. 100m von unbehandelten Beständen - Anlageform und Baumbestand möglichst uniform - Nicht über 1-2% Befall im Vorjahr - Mindestanlagegrösse muss eingehalten werden.	Indikation: gegen Apfelwickler in Aprikose, Kernobst, Walnuss Aufwandmenge: 3 Dispenser/ha
Zorro	Spinetoram	- GHS09 - Max. 2x pro Parzelle & Jahr - SPe 8 - SPe 3: 100 m - Behandlungsintervall mind. 10-12 Tage	Indikation: gegen <i>Birnblattsauger</i> bei Birnen/Nashi Konzentration: 0.019 % Aufwandmenge: 0.3 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: im Sommer Chemische Modifikation des Wirkstoffs aus dem Produkt Audienz.

Zorro	Spinetoram	• GHS09 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • SPe 8 • SPe 3: 50 m • Apfelwickler/Schalenwickler Behandlung nur im Sommer, Behandlungsintervall mind. 4 Wochen • Eulenraupen, Frostspanner, Schalenwickler Behandlung vor oder nach der Blüte BBCH 57-59 oder 69-73 gegen	Indikation: gegen <i>Eulenraupen</i>, <i>Frostspanner</i>, <i>Schalenwickler</i>, <i>Apfelwickler</i> im Kernobst Konzentration: 0.0125 % Aufwandmenge: 0.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Chemische Modifikation des Wirkstoffs aus dem Produkt Audienz.
-----------------------	------------	---	---

Bewilligungsänderungen Insektizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Alanto	Thiacloprid	Bewilligungserweiterung: gegen <i>Pflaumenblattsauger</i> in Aprikosen Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: BBCH 03-59
Apollo SC	Clofentezin	Ist nicht mehr im Verkauf
NeemAzal T/S	Azadirachtin A+B	Bewilligungserweiterung: gegen <i>Miniermotten</i> im Kernobst Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 l/ha Anwendung: Vor oder nach der Blüte bis spätestens Ende Mai Bewilligt als minor use (Art. 35 PSMV)
RAK 3	Codlemone	Ist nicht mehr im Verkauf

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Insektizide/Akarizide/Rodentizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs- / Aufbrauchfrist	Bemerkung
Huile M	Paraffinöl	Aufbrauchfrist 31.01.2018	Bewilligung beendet
Kobra Wühlmauspellets	Aluminiumphosphid	Aufbrauchfrist: 28.02.2018	Bewilligung beendet
Polytanol	Calciumphosphid	30.04.2018 / 30.04.2019	Erneuerungsgesuch in Bearbeitung
Pyrinex	Chlorpyrifos	Aufbrauchfrist: 01.09.2018	Rückzug aller Obstbau-Anwendungen. Für Lagerobst keine Anwendung mehr im Jahr 2018 (Bestimmungen Höchstkonzentration ab 2019)

Fungizide

Neue Fungizide und Produkterweiterungen Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Curatio	Schwefelkalk (30%)	- GHS07, GHS09 - SPe 3: 50 m zu Gewässern und Biotopen - Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + lange Arbeitskleidung - Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Visier/Schutzbrille - Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung - Keine Anwendung wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt sein könnten.	Indikation: gegen <i>Schorf</i> im Kernobst Konzentration vor der Blüte: 1.6 % Konzentration nach der Blüte: 1.2 % Aufwandmenge vor der Blüte: 25.6 l/ha Aufwandmenge nach der Blüte: 19.2 l/ha Wartefrist: 21 Tage
Delan Pro	Kaliumphosphonat (40.9%) + Dithianon (9.1%)	- GHS07, GHS08, GHS09 - Max. 6x pro Parzelle & Jahr - SPe 3: 20 m - SPe 3: Abschwemmungsrisiko muss um 2 Punkte reduziert werden. - Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier/Schutzbrille - Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung - Nach der Blüte max. 3400 g Dithianon pro Parzelle & Jahr	Indikation: gegen <i>Schorf</i> im Kernobst Konzentration: 0.14 % Aufwandmenge: 2.25 l/ha Wartefrist: 5 Wochen Anwendung: BBCH 53-81
Faban	Pyrimethanil (21.9%) + Dithianon (21.9%)	- GHS06, GHS09 - SPe 3: 20 m zu Oberflächengewässern und 6 m zu Biotopen - Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Visier/Schutzbrille - SPa 1: max. 3x pro Parzelle & Jahr ein Produkt aus der Gruppe der Anilinopyrimidine	Indikation: gegen <i>Schorf</i> im Kernobst Konzentration: 0.075 % Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Vom Austrieb bis zum Abblühen Gilt als Anilinopyrimidin

Globaztar SC	Azoxystrobin (22.93 %)	- GHS07, GHS09 - SPa 1 max. 3x pro Parzelle & Jahr ein Produkt aus der Gruppe der Strobilurine - SPe 3: 20 m	Indikation: gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> und <i>Schrotschuss</i> im Steinobst und gegen <i>Bitterfäule</i> in den Kirschen Konzentration: 0.1 % Anwendung: 1.6 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: bis spätestens BBCH 70 Gilt als Strobilurin
------------------------------	------------------------	--	--

Bewilligungsänderungen Fungizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Cuprofix 35	Kupfer-Oxychlorid (35%)	Neue Verkaufserlaubnis
z.B. Delan WG (und analoge Mittel)	Dithianon (70%)	Pro Hektare und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden
Nimrod	Bupirimate	SPe 3: 6 m
z.B. Slick, Bogart, Difcor 250 EC, Divo, Sico, Rondo Duo (und analoge Mittel)	Difenconazol	SPe 3: bei Luftapplikation (Aprikosen): 60 m Slick: neuer Wirkstoffgehalt von 23.5 %
Stamina S	Kaliumphosphonat (51.7%)	Bewilligungserweiterung: Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> bei Birnen/Nashi

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Fungizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/ Aufbrauchfrist	Bemerkung
Priori Star	Azoxystrobin (22.8%)		Rückzug Bewilligung im Obstbau

Herbizide

Neue Herbizide und Produkterweiterungen Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Auxilor Rex	Fluazifop-P-butyl	• GHS08, GHS09 • Max. 1x pro Parzelle & Jahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug	Indikation: gegen <i>einjährige Ungräser</i> Aufwandmenge: 1-1.5 l/ha Wartefrist: 4 Wochen Indikation: gegen <i>mehrfährige Ungräser</i> Aufwandmenge: 3 l/ha Wartefrist: 4 Wochen
Basta S	Glufosinat	• GHS05, GHS06, GHS08 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kultur dürfen nicht getroffen werden • SPe 3: 20 m zu Biotopen • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske P3 • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske P3	Indikation: gegen <i>Ungräser</i>, Teilwirkung gegen <i>Unkräuter</i> Aufwandmenge: 4-5 l/ha
Clinic free	Glyphosat	• GHS09 • Keine Niederschläge während mind. 6 h nach Behandlung • Behandlung spätestens bis Ende August • Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen getroffen werden	Indikation: gegen <i>einjährige Unkräuter und Ungräser</i> Aufwandmene: 2-3 l/ha Indikation: gegen <i>mehrfährige Unkräuter und Ungräser</i> Aufwandmenge: 4-10 l/ha

Fulgur SC	Propyzamide	• GHS08, GHS09 • Keine Wirkung gegen Klebern und Korbblütler wie Franzosenkraut, Kamille und Kreuzkraut • Auf schnee- und eisfreien Boden • Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + festes Schuhwerk • Auf gute Durchmischung der Spritzbrühe achten	Indikation: gegen <i>einjährige Ungräser und Unkräuter</i> Aufwandmenge: 2.5-4 l/ha Indikation: gegen <i>Quecken</i> Aufwandmenge: 5-6.25 l/ha Anwendung: Winteranwendung in der Vegetationsruhe
Imperium SL , Imperium TF , Imperium Rex	Glyphosat	• GHS07, GHS09 • Keine Niederschläge während mind. 6 h nach Behandlung • Behandlung spätestens bis Ende August • Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen getroffen werden • Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe; (bei Imperium Rex: Visier/Schutzbrille)	Indikation: gegen <i>einjährige Unkräuter und Ungräser</i> Aufwandmenge: 2-3 l/ha Indikation: gegen <i>mehnjährige Unkräuter und Ungräser</i> Aufwandmenge: 4-10 l/ha
Paloka	Glufosinat	• GHS07, GHS08 • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kultur dürfen nicht getroffen werden • SPe 3: 20 m zu Biotopen • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier/Schutzbrille • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske P2	Indikation: gegen <i>einjährige Unkräuter und Ungräser</i>, Teilwirkung gegen mehrjährige Unkräuter und Ungräser Aufwandmenge: 3-3.75 l/ha

Rodeo	Diquat	• GHS05, GHS06, GHS08, GHS09 • Potenzieller Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern • Bis 48 h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Visier/Schutzbrille • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung	Indikation: gegen Unkräuter Konzentration: 0.4 % Anwendung: in 300-1200 l Wasser/ha; ab 1. Standjahr
Plüsstar	MCCP-P (33.8%) + 2,4-D (14.2%)	• Neue Formulierung • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Visier/Schutzbrille	Indikation: gegen Unkräuter Aufwandmenge: 1.5-2.5 l/ha
Reglone	Diquat	• Neu auch von Leu + Gygax • Ab 1. Standjahr • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Atemschutzmaske P3 • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Hand- oder Rückenspritze: Spritzschirm verwenden	Indikation: gegen Unkräuter Aufwandmenge: 4 l/ha

Bewilligungsänderungen Herbizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Diquat	Diquat	Nur für den Berufsmässigen Verwender / keine Anwendung im Siedlungsgebiet
Kyleo	Glyphosat + 2,4-D	Neu auf SAIO-Liste aufgenommen

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Herbizide Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Famantril	Bifenox + MCCP-P + Ioxynil	Aufbrauchfrist 30.04.2018	
Foxpro D	Bifenox + MCCP-P + Ioxynil	Aufbrauchfrist 30.04.2018	
Glyphosat 90 SA	Glyphosat	Aufbrauchfrist 31.05.2018	
Toxer total W-4730	Glyphosat (31%)	Aufbrauchfrist 31.05.2018	
Glyphosat SA	Glyphosat	Aufbrauchfrist 30.06.2018	
Plüsstar (alte Formulierung)	MCCP-P (31.2%) + 2, 4-D 18.2%)	Aufbrauchfrist 31.07.2018	Neue Formulierung
Basta	Glufosinat	Aufbrauchfrist 31.08.2018	Ersatz: Basta S, Basta 150
Focus Ultra (Leu + Gygax)	Cycloxydim	Aufbrauchfrist: 31.08.2018	BASF-Produkt bleibt bewilligt
Glifonex	Glyphosat	Aufbrauchfrist 01.11.2018	
Glyphomed	Glyphosat	Aufbrauchfrist 01.11.2018	
Glyphosate SL	Glyphosat	Aufbrauchfrist 01.11.2018	
Toxer total W-6477-1	Glyphosat (30.4%)	31.10.2018 / 31.10.2019	

Wachstumsregulatoren

Neue Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Dartilon	Ethephon	- GHS05, GHS07 - Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe „ Schutzanzug + Visier/Schutzbrille	Indikation: zur Blüten- und Fruchtausdünnung bei Äpfeln Aufwandmenge: 0.3 l/ha Anwendung: bei beginnender Blüte (BBCH 59), abgehender Blüte (BBCH 67) oder 14 Tage nach abgehender Blüte

Bewilligungsänderungen Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Änderungen
Regalis Plus	Prohexadione-Calcium	Neu auf SAIO-Liste aufgenommen

Ausverkaufs- bzw. Aufbrauchfristen Wachstumsregulatoren Obstbau

Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs- / Aufbrauchfrist	Bemerkung
Geramid-Neu	NAAm	31.08.2018 / 31.08.2019	Neues Produkt
CCC-Chlormequat Extra	Chlormequat	31.05.2018 / 31.10.2020	Erneuerungsgesuch in Bearbeitung
Regalis	Stähler	31.12.2018 / 31.12.2019	Bewilligung beendet

Feuerbrandbekämpfungsmittel

Produkt	Wirkstoff	Gefahrenbezeichnung + Anwendungsvorschriften	Bemerkung
Regalis Plus	Prohexadione-Calcium	• GHS07 • Max. 0.3 kg Wirkstoff pro ha & Jahr • Nicht mit Ca-Blattdüngern, Gibberellin-haltigen Produkten und anderen Ausdünnungspräparaten ausbringen (2-3 Tage Abstand) • Durch den Einsatz kann es bei Apfel zu einem höheren Fruchtansatz kommen • Ansatz der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Splitbehandlung möglich	Indikation: Teilwirkung gegen Feuerbrand + Hemmung des Triebwachstums im Kernobst Bei einmaliger Anwendung: Aufwandmenge: 2.5 kg/ha bei Anwendung zwischen Blühbeginn und Blühende oder Aufwandmenge: max. 1.5 kg/ha bei Anwendung zwischen Nachblütefruchtfall und dem Erreichen von 50% Fruchtgrösse Brühemenge 500-1000 l/ha Anwendung: BBCH 60-75

Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

HINWEIS: Im Moment sind ausser der Feuerbrandkontrolle noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

Feuerbrand
Situation: Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern. Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen: Der Feuerbrand ist weiterhin meldepflichtig! Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zuerst zu melden dann zu roden. PSM-Einsatz: IP und BIO: Keine PSM für den Vorblüteneinsatz vorhanden.
Gemeiner Birnblattsauger
Situation: Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits Ende Februar/Anfang März die

Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte SOPRA schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.

Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:

Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinterten Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Werden mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft, kann eine „Winterbehandlung“ sinnvoll sein. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind z.B. Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.

PSM-Einsatz:

IP und BIO:

Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis dreimal [Kaolin](#) im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden.

Kräuselkrankheit

Situation:

Der Pilz überwintert auf den Trieben.

Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:

Die Krankheit kann nur vorbeugend bekämpft werden. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar oder März.

PSM-Einsatz:

IP: Difenconazol (z. Bsp. Slick), oder Thiram

BIO: Kupferprodukte

IP= Integrierte Produktion, Grundlage ÖLN. BIO= Biologischer Anbau PSM= Pflanzenschutzmittel TW=Teilwirkung

Links

- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Schorfprognose](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Agrometeo](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [SAIO Richtlinien](#)

Weitere Informationen

Ressourceneffizienzbeiträge REB: Reduktion von PSM im Obstbau

Im Zusammenhang mit dem Aktionsplan Pflanzenschutz sollen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden. Dazu werden im Obstbau, Rebbau und in Zuckerrüben Ressourceneffizienzbeiträge angeboten. Die Beiträge können ab 2018 geltend gemacht werden. Gemäss den Aussagen von Herrn J. Waespe werden diese Massnahmen nicht nach Ablauf der REB-Zeitspanne obligatorisch werden. Die Befristung ist auf vier Jahre gewählt, sodass danach Anpassungen im Programm gemacht werden können. Weitere Informationen finden Sie auf dem [Merkblatt](#).

M2: Totalverzicht auf Herbizide (600.-Fr./ha) Vollständiger Herbizidverzicht	M3: Verzicht auf Fungizid-Liste (200.-Fr./ha) - Cyprodinil Chorus - Difenoconazol Slick, Rondo Duo etc. - Fudioxonil Switch etc. - Myclobutanil Sythane C - Tebuconazole Fezan, Moon Experience - Fluxapyroxad Sercadis - Kupfer
M1: Teilverzicht auf Herbizide (200.-Fr./ha) - Herbizidverzicht zwischen den Reihen - In den Reihen max. 1 Behandlung pro Jahr, mit einem Blattherbizid	
Anmeldung: - Jährlich mit der Strukturdatenerhebung - Einzelparzellenweise - Überall dieselbe Massnahmenkombination - Abmeldung möglich bis zum Tag vor (Anmeldung) der Kontrolle	Eintretenskriterien: Verzicht auf folgende PSM für alle Massnahmen Pflicht <i>Herbizide</i> Glufosinate: Basta 150, Basta S, Paloka Haloxypop-(R)-methylester: Gallant 535 <i>Insektizide</i> Methoxyfenozid: Prodigy Pirimicarb: Pirimicarb, Pirimor Thiacloprid: Alanto <i>Akarizide</i> Etoxazole: Arabella Tebufenpyrad: Zenar

Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele

Gemäss IBLV können Füll- und Wachplätze für Spritzgeräte mit einem Beitrag bis zu 50 % unterstützt werden, wenn sich der Kanton ebenfalls zur Hälfte an den Beiträgen beteiligt. Dasselbe gilt für Behandlungssysteme für PSM-haltige Abwässer. Ansprechpersonen sind die jeweiligen kantonalen Pflanzenschutzdienste.

Ergänzende Informationen Baselland

Im gleichen Mailversand finden Sie auch die Einladung und das Programm für den **Pflanzenschutz-Infoabend am Ebenrain, dem 9. Februar**; 19.30 bis ca. 21.45 h. Das Ressort Spezialkulturen und unser Gastreferent Andreas Naef, Agroscope Wädenswil, freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.